

Staatspreis Unternehmensqualität 2024

Der Staatspreis Unternehmensqualität 2024 wurde am 19. Juni 2024 im Rahmen der AFQM-Winners' Conference in der Grand Hall am Erste Campus in Wien von Sektionschef Mag. Roland Weinert überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Unternehmensqualität

- Der Staatspreis Unternehmensqualität wurde im Jahr 2024 zum 29. Mal vergeben.
- **Kategorien:**
 - Großunternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter)
 - Mittlere Unternehmen (51 - 250 Mitarbeiter)
 - Non-Profit Organisationen
 - Organisationen, die vorwiegend in öffentlichem Eigentum stehen
- Der Staatspreis Unternehmensqualität ist die höchste staatliche Auszeichnung für **ganzheitliche Spitzenleistungen** eines Unternehmens. Er steht für dauerhaft gute Ergebnisse durch exzellente operative und strategische Arbeit sowie konsequente Weiterentwicklung eines Unternehmens. Der Staatspreis Unternehmensqualität wird an österreichische Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich vergeben. Alle nationalen und internationalen Unternehmen mit Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in Österreich konnten sich für den Staatspreis bewerben.
- Experten aus der Praxis (Assessoren) bewerten die Unternehmensqualität jedes teilnehmenden Unternehmens auf Basis des **EFQM Excellence Modells**. Die Teilnehmer haben sich im Vorfeld einem Vor-Ort Besuch durch ein Assessorenteam gestellt und wertvolles Feedback zu ihren branchenspezifischen Stärken sowie zu den wichtigsten Unternehmensbereichen erhalten. Unternehmen müssen glaubhaft vermitteln, dass über mehrere Jahre hinweg ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ansprüche aller Interessengruppen – Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Aktionären und Gesellschaft – geleistet wurde.
- Im Rahmen der Staatspreis Veranstaltung wurden die Nominierten für den Europäischen Unternehmensförderpreis geehrt. Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (EEPA) zeichnet die Europäische Kommission die kreativsten und erfolgreichsten Initiativen aus, mit denen sich öffentliche Einrichtungen und öffentlich-private Partnerschaften

in EU-Ländern um den Unternehmergeist kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) verdient machen. Es gab zwei Gewinner der österreichischen Vorauswahl und damit Nominierung für den Europäischen Unternehmensförderpreis 2024:

- **GUUTE von Verein für wirtschaftliche Regionalentwicklung**
In Urfahr-Umgebung wird durch Bewusstseinsbildung und Imageverbesserung die Kreislaufwirtschaft in der Region mit dem Slogan "Denn das GUUTE liegt so nah!" gestärkt. Seit 1998 haben sich bereits über 400 Betriebe mit rund 6.000 Beschäftigten zum größten bezirksweiten Unternehmerverband Österreichs zusammenschlossen. Durch die GUUTE Bewusstseinsbildung und durch innovative Angebote konnten der Kaufkraftabfluss gestoppt (GUUTE Card-Umsatz € 17,5 Mio./Jahr) und mehr regionale Arbeitsplätze (+ 39 % in 10 Jahren) geschaffen werden.
- **EdTech Austria (EDTA) von Innovation Salzburg GmbH**
Erstmalig werden in Österreich mit der Erstellung eines strukturierten Service-Netzwerkes für digitale Bildungstechnologien Anbieterinnen und Anbieter sowie Entwicklerinnen und Entwickler von Bildungstechnologien mit Stakeholdern aus dem Bildungs-, Politik- und Forschungsbereich vernetzt. Derzeit gibt es bereits 150 EdTech-Mitglieder; auf drei großen EdTech Summits konnten Pädagoginnen, Pädagogen und alle Interessierten Technologien ausprobieren und die EdTech-Welt hautnah kennenlernen.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Unternehmensqualität 2024

Arbeitsmarktservice Kärnten

Jurybegründung:

Das AMS Kärnten ist durch intensive Einbindung aller Führungskräfte und Mitarbeitenden sowie wertorientiertes Leadership ein Vorbild in der Arbeit an der Organisationskultur. Die maßgeschneiderte Balanced Scorecard und der Mix an gewichteten Indikatoren ermöglichen dem AMS eine zielgerichtete und nachhaltige Entwicklung. Systematisches Management und Leadership ermöglichen ausgeprägte Kundenorientierung, wofür Innovation und Organisationskultur entscheidend sind.

NOMINERUNGEN zum Staatspreis Unternehmensqualität 2024

Kategorie Mittlere Unternehmen

VBV - Vorsorgekasse AG

Jurybegründung:

Die VBV-Vorsorgekasse setzt seit ihrer Gründung auf Sicherheit, Stabilität, Transparenz und Nachhaltigkeit, unterstützt durch ein tiefes Verständnis des Ecosystems im Führungsteam. Der Excellence-Ansatz ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor, der aktiv zur Stärkung der VBV-Gruppe beiträgt. Das Unternehmen strebt kontinuierliche Verbesserung an und hält dank ständiger Weiterentwicklung des Managementsystems seit Jahren sein Sechs-Sterne-Niveau im Reifegrad.

Kategorie Großunternehmen

BKS Bank AG

Jurybegründung:

Die BKS Bank ist eine führende Regionalbank mit einer nachhaltigen Wachstumsstrategie und Innovationskraft in der Digitalisierung. Ihre Lösungen zeugen von effizientem Mitteleinsatz und Marktbeobachtung. Die Werte "herzlich, regional verbunden, beziehungsstark, verantwortungsbewusst, zukunftsorientiert und exzellent" werden durch ein hervorragendes Personalmanagement gelebt, das die gesamte Mitarbeiterreise begleitet.

Kategorie Non-Profit Organisationen

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Jurybegründung:

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau zeichnet sich durch eine mitarbeiterorientierte Kultur aus, die den Erfolg im Kunden- und Klientenkontakt unterstützt. Der USP liegt im Zusammenspiel von Erfahrung, Motivation und Selbständigkeit, kombiniert mit einer professionellen Organisationsstruktur. Die Kultur der Caritas fördert Freiraum, Wertschätzung, Vertrauen und Offenheit, unterstützt durch ein umfassendes Informations- und Kommunikationssystem.

Kategorie Organisationen, die vorwiegend in öffentlichem Eigentum stehen

Arbeitsmarktservice Kärnten

Siehe Staatspreisträger

3. Jurymitglieder:

- DI (FH) Oliver Heinrich, Präsident AFQM, Infineon Technologies AG
- Mag. Ulrike Domany, Fit4Internet, Jurysprecherin
- Dr. Thomas Kohlert, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Ing. Mag. Peter Koren, Stellvertretender Generalsekretär der Industriellenvereinigung
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien
- Ing. Mag. Dr. Erifried Taurer, Constantia Industries
- Dr. Franz-Peter Walder, Geschäftsführender Vorstand der AFQM, CONENGA Group

4. Beurteilungskriterien:

- Als Bewertungsgrundlage für den Staatspreis Unternehmensqualität dienen das EFQM Excellence Modell und die RADAR Logik, die getrennt voneinander Results (Ergebnisse), Approach (Vorgehen), Deployment (Umsetzung) sowie Assessment and Refinement (Bewertung und Verbesserung) der Organisation bewertet.
- Die Bewerber stellen in Bezug auf das EFQM Excellence Modell den gegenwärtigen Status ihrer Organisation dar. Ein interdisziplinäres, speziell ausgebildetes und unabhängiges Assessorenteam bewertet Stärken und Verbesserungspotenziale sowie quantitativ das "Excellence Niveau".
- Nach dem Site Visit durch das Assessorenteam und dem daraus folgenden Feedback Report entscheidet eine unabhängige Jury, welche Organisationen ausgezeichnet werden.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-80 55 35

E-Mail: dieter.boehm@bmaw.gv.at